

Pressemitteilung

19. Juni 2026

Stadtrat legt weitere Planungsschritte für Straßenbahnausbau fest

Stadtratsbeschluss bekräftigt Straßenbahnausbau und beauftragt vertiefte Untersuchungen im Rahmen des Teilprojekts „Heiligkreuz-Viertel und Uniklinik“

MAINZ. Der Mainzer Stadtrat hat in seiner Sitzung am Mittwoch einen weiteren wichtigen Grundsatzbeschluss für den Ausbau des Mainzer Straßenbahnnetzes gefasst. Mit dem Beschluss setzt er die bereits 2020 und 2023 gefassten Grundsatzentscheidungen zum Ausbau des Mainzer Straßenbahnnetzes fort und legt die nächsten Planungsschritte für die Anbindung von Heiligkreuz-Viertel und Uniklinik fest.

Der Beschluss beinhaltet noch keine Festlegung auf eine konkrete Streckenführung oder Vorzugsvariante. Vielmehr werden die Mainzer Mobilität und die Stadtverwaltung beauftragt, offene fachliche Fragestellungen vertieft zu untersuchen und die verschiedenen Streckenoptionen weiter auszuarbeiten. Ziel ist es, eine belastbare Grundlage für spätere politische Entscheidungen zu schaffen.

Mit dem Beschluss bekräftigt der Stadtrat das Ziel, das Mainzer Straßenbahnnetz entsprechend dem Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2020 weiterzuentwickeln. Das Teilprojekt zur Anbindung des Heiligkreuz-Viertels bleibt dabei ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtvorhabens.

Zudem unterstützt der Stadtrat die fachliche Einschätzung von Mainzer Mobilität und Stadtverwaltung, die neue Straßenbahnstrecke bereits ab dem Abschnitt Hauptbahnhof West zu entwickeln. Dadurch soll das bestehende Netz entlastet, die Resilienz des Straßenbahnverkehrs gestärkt und die Uniklinik direkt an das Straßenbahnnetz angebunden werden.

Auf Grundlage der bisherigen Variantenuntersuchungen wurde außerdem die Trassenführung entlang der Langenbeckstraße als vorrangig zu vertiefende Planungsoption bestätigt. Die Mainzer Mobilität und die Stadtverwaltung wurden beauftragt, die damit verbundenen fachlichen, technischen und genehmigungsrechtlichen Fragestellungen weiter auszuarbeiten.

Darüber hinaus spricht sich der Stadtrat dafür aus, im weiteren Verfahren auch eine Verlängerung der Streckenführung über die Anbindung des Heiligkreuz-Viertels hinaus nach Weisenau und zur Frankenhöhe zu betrachten. Welche konkreten Streckenführungen hierfür in Frage kommen und wie diese zu bewerten sind, soll Gegenstand der weiteren Untersuchungen sein. Die Projektverantwortlichen betonen dabei ausdrücklich, dass im Bereich der Frankenhöhe auch Varianten betrachtet werden, die nicht über die Bodenheimer Straße und den zentralen Platz "Hewwel" führen.

Im Zuge der weiteren Untersuchungen sollen auch mögliche Betriebskonzepte für Bus und Straßenbahn betrachtet werden, um bestehende und künftige Mobilitätsbedürfnisse in den betroffenen Stadtteilen bestmöglich zu berücksichtigen.

Im weiteren Verfahren sollen zudem die Auswirkungen der verschiedenen Streckenoptionen auf den Straßenraum vertieft untersucht werden. Dabei stehen insbesondere Fragen des Baumbestands, von Grünflächen, denkmalgeschützten Bereichen, des ruhenden Verkehrs sowie die Belange des Fuß- und Radverkehrs im Fokus. Gleichzeitig soll geprüft werden, wie eine möglichst weitgehende Bevorrechtigung der Straßenbahn im Straßenraum umgesetzt werden kann.

Die Ergebnisse dieser vertieften Untersuchungen werden in einer weiteren Beschlussvorlage zusammengeführt. Diese soll voraussichtlich im kommenden Jahr dem Stadtrat vorgelegt werden und die Grundlage für die spätere Entscheidung über eine Vorzugsvariante bilden. Erst nach einer entsprechenden Beschlussfassung können die weiteren Planungsphasen, insbesondere die Entwurfs- und Genehmigungsplanung, eingeleitet werden.

Mit dem aktuellen Beschluss hat der Stadtrat den nächsten Meilenstein für die Weiterentwicklung des Mainzer Straßenbahnnetzes gesetzt. Eine Entscheidung über eine konkrete Streckenführung oder die spätere Umsetzung des Projekts wurde damit jedoch noch nicht getroffen.

Damit der Bau einer neuen Straßenbahnstrecke zum Heiligkreuz-Viertel und zur Uniklinik perspektivisch realisiert werden kann, muss zudem zeitnah die Finanzierung des beträchtlichen Mainzer Eigenanteils geklärt werden. Hierzu werden Stadtverwaltung, Mainzer Mobilität und Mainzer Stadtwerke zeitnah konkrete Gespräche aufnehmen.

Weitere Informationen zum Straßenbahnausbau gibt es unter: www.m-wie-zukunft.de.

Michael Theurer

Pressesprecher

Mainzer Mobilität

Telefon (06131) 12 60 60

Michael.Theurer@mainzer-mobilitaet.de